

350586-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Gemeinde Allmersbach im Tal, Erweiterungsneubau und Umbau sowie Sanierung des ehemaligen Pfarrhauses für die Nutzung als Kindertageseinrichtung, Objektplanung Gebäude gem. §§ 33 ff. HOAI, Lph 1-9

OJ S 98/2026 22/05/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Allmersbach im Tal

E-Mail: fhoffmann@allmersbach.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Gemeinde Allmersbach im Tal, Erweiterungsneubau und Umbau sowie Sanierung des ehemaligen Pfarrhauses für die Nutzung als Kindertageseinrichtung, Objektplanung Gebäude gem. §§ 33 ff. HOAI, Lph 1-9

Beschreibung: Die Gemeinde Allmersbach im Tal plant den Erweiterungsneubau und den Umbau sowie Sanierung des ehemaligen Pfarrhauses in der Schorndorfer Straße 23, 71573 Allmersbach im Tal, mit dem Ziel, eine zwei- bis dreigruppige Kindertageseinrichtung mit einer Netto-Raumfläche von ca. 480 m² (zweigruppige Kindertageseinrichtung) bzw. mit einer Netto-Raumfläche von ca. 573 m² (dreigruppige Kindertageseinrichtung) zu realisieren. Das Grundstück umfasst eine Fläche von rund 1.509 m². Vorgesehen ist ein zweigeschossiger Erweiterungsneubau für die Unterbringung von Gruppenräumen, Nebenräumen, Garderoben-, Abstell- und Sanitärbereiche für Erwachsene und Kinder sowie ein Mehrzweck- bzw. Funktionsraum mit Lager- bzw. Abstellraum. Der Erweiterungsneubau ist an der östlichen Fassade des bestehenden ehemaligen Pfarrhauses vorgesehen, wobei die denkmalpflegerischen Vorgaben zu berücksichtigen sind. Das bestehende ehemalige und denkmalgeschützte Pfarrhaus soll saniert und für die Nutzung als Kindertageseinrichtung im Erdgeschoss für die Verwaltungs- und Nebenräume der Kita umgebaut werden. In dem Obergeschoss sowie dem Dachgeschoss des Bestandsgebäudes soll die bestehende Wohnnutzung erhalten bleiben. Die etwaige dritte Gruppe kann ggf. im Obergeschoss des Bestandsgebäudes unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Vorgaben statt der Wohnung realisiert werden. Eine Machbarkeit (Barrierefreiheit, Brandschutz, Statik etc.) ist derzeit aber noch nicht geprüft. Grundlage der Planung bildet ein erarbeitetes Raumprogramm, auf dessen Basis eine Machbarkeitsstudie erstellt wurde. Die genaue Beschreibung der Planungs- und Bauaufgabe geht aus Kapitel 4 der Vergabeunterlage VU 1 hervor. Überschlägig ermittelte Herstellungskosten brutto für KGR 300+400 = 2.300.000,- € (Basis ist die zweigruppige Kita). Differenziert in: Sanierung und Umbau Bestandsgebäude = ca. 700.000,- € brutto Herstellungskosten und: Anbau/Erweiterungsneubau = ca. 1.600.000,- € brutto Herstellungskosten.

Kennung des Verfahrens: 179628e4-e877-4d22-bcfe-6f0ebe37164a

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rems-Murr-Kreis (DE116)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Stufenweise Beauftragung: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Dies für den Fall, dass das Bauvorhaben nicht ohne grundlegende Veränderungen und im Rahmen der kalkulierten Kosten weiter durchgeführt werden kann und somit die Wirtschaftlichkeit, Finanzierung und ggf. Förderung nicht gegeben sind. 1. Stufe = Lph 1-4; 2. Stufe = Lph 5-9. Ein Anspruch auf eine Folgebeauftragung besteht nicht. Mit der Erbringung der Planungsleistungen ist unverzüglich nach Zuschlagserteilung zu beginnen./// Die erforderliche Fachplanungen zur Tragwerksplanung, HLS- und Elektroplanung werden in separaten Vergabeverfahren (offene Verfahren gemäß § 15 VgV) vergeben und sind daher nicht Gegenstand dieses Auftrags./// Art des Verfahrens und Ablauf: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gem. § 17 VgV; 1. Teilnahmewettbewerb; 2. Erstellung und Abgabe des Erstangebots; 3. Verhandlungsgespräch, Abgabe des endgültigen Angebots und Zuschlagserteilung; Die Verhandlung wird durch Mitteilung an die Bieter und der Frist zur Einreichung des endgültigen Angebots abgeschlossen. Die Zuschlagsentscheidung erfolgt entsprechend den zu Beginn des Verfahrens ausformulierten Zuschlagskriterien (siehe Kapitel 6 der Vergabeunterlage VU 1 und Ziff. 5.1.10 der EU-Bekanntmachung). ///

Teilnahmewettbewerb: Zur Teilnahme an diesem Verhandlungsverfahren ist die „Bewerbererklärung“ (VU Nr. 2) inklusive erforderlicher Anlagen über die Vergabepattform „subreport ELViS“ zum Submissionstermin einzureichen. Im Teilnahmewettbewerb wird die Eignung der Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften geprüft. Alle Informationen für den Teilnahmewettbewerb sind in Kapitel 3 „Teilnahmewettbewerb“ der Vergabeunterlagen VU 1 ausführlich erläutert. Die Auftraggeberin ermittelt aus den fristgerecht eingegangenen Bewerbungen 5 geeignete Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften, die zur Abgabe eines Erstangebots für die Planungsaufgabe über die Vergabepattform aufgefordert und zum Verhandlungsgespräch eingeladen werden (vgl. § 51 VgV). Die Auswahl erfolgt gemäß Angaben in Kapitel 3 der Vergabeunterlage VU 1 und Auftragsbekanntmachung.

///Teilnahmewettbewerb - formale Eignungskriterien: - Nachweis über die Berechtigung des /der vorgesehenen Verfassers/in der Planung, die notwendige berufliche Befähigung „Architekt /in“ zu haben oder in Deutschland unter dieser Bezeichnung tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 VgV). Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung im Zulassungsbereich die Berufsbezeichnung Architekt/in zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG „Berufsanerkennungsrichtlinie“ gewährleistet ist, und der die entsprechende Tätigkeit gemäß Richtlinie nachweisen kann. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn die/der zu benennende bevollmächtigte Vertreter/in oder die/der Verfasser/in der Planung die oben genannten fachlichen Anforderungen erfüllen. Es genügt auch, wenn die juristische Person

einen für die Durchführung verantwortlichen Berufsangehörigen nach § 75 Abs. 1 VgV benennt (§ 75 Abs. 3 VgV). Es sind die Nachweise für die Bewerber/in sowie ggf. für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft und ggf. der/des Nachunternehmer/in einzureichen, soweit diese Leistungen erbringen, für die die berufliche Befähigung als „Architektin/ Architekt“ oder vergleichbar erforderlich ist. Mehrfachbeteiligungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bewerbergemeinschaften führen zum Ausschluss aller Beteiligten. - Nachweis über bestehende Berufshaftpflichtversicherung (§ 45 Abs. 1 Ziff. 3 VgV) in Form eines gültigen Versicherungsscheins (Kopie) oder schriftliche Erklärung des Versicherungsunternehmens (Kopie). Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung von 3 Millionen EUR für Personenschäden und 2 Millionen EUR für Sach- und Vermögensschäden abgeschlossen wird (in Textform in der Bewerbererklärung). Die Versicherungssummen gelten pro Schadensereignis und stehen mindestens zwei Mal pro Versicherungsjahr zur Verfügung. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied zu führen oder eine Projektversicherung abzuschließen. // Zu den fachlichen Eignungskriterien siehe Ziff. 5.1 der EU-Bekanntmachung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB. Hierzu ist eine Eigenerklärung zur Bestätigung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 Abs. 1 GWB abzugeben.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Erweiterungsneubau und Umbau sowie Sanierung des ehemaligen Pfarrhauses für die Nutzung als Kindertageseinrichtung – Objektplanung Gebäude gemäß §§ 33 ff. HOAI, Leistungsphasen 1-9

Beschreibung: Teilnahmewettbewerb_Nachweis d. fachl. Eignung, Auswahlkriterien:

//Technische u. berufliche Leistungsfähigkeit d. Bewerbers gem. § 46 Abs. 3 Ziff. 8 VgV: //1.

Fachkräfte: Angabe d. in den letzten 3 Jahren im Mittel verfügbaren Fachkräfte mit einschlägiger Berufserfahrung u. Ausbildung (z.B. Dipl.-Ing., M.Sc., B.Sc.) für das gesamte Büro des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft/bei Hinzuziehung eines

Nachunternehmers. Gewichtung 5 GP: ≥ 10 Fachkräfte=5 P.; < 10 bis ≥ 5 =3 P.; < 5 bis ≥ 2 =1 P.; < 2 bzw. keine Angabe=0 P. Bei Bewerbergemeinschaften/Nachunternehmern wird d. Summe d. Fachkräfte gebildet.// 2. Referenzen Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI:

Mindestanforderung: Es sind zwei unterschiedliche realisierte Referenzprojekte in Bewerbererklärung u. auf Projektblatt DIN A3/A4 einzureichen. Einzureichen durch Bewerber /Bewerbergemeinschaft und/oder ggf. durch Nachunternehmer i.S.d. § 47 VgV. Ref. 1:

Neubau einer Aufenthalts- u. Bildungseinrichtung für Kinder. Ref. 2: Sanierung einer Aufenthalts- u. Bildungseinrichtung für Kinder – Umbau im Bestand. Mindestkriterien für beide Referenzen: Lph 8 im Zeitraum 01.01.2018 bis 20.05.2026 abgeschlossen; Nutzung vergleichbar mit Aufenthalts- u. Bildungseinrichtungen für Kinder; mind. Honorarzone III (§ 35 HOAI). Ref. 1 muss überwiegend Neubau sein (mind. 2/3 Gesamt-BGF); bei Sanierungsanteil

>1/3 bleibt sie unberücksichtigt. Ref. 2 muss überwiegend Sanierung bzw. Umbau sein (mind. 1/2 Gesamt-BGF); bei Sanierungsanteil <1/2 bleibt sie unberücksichtigt. Werden nicht beide Referenzen eingereicht oder Mindestkriterien nicht erfüllt, erfolgt Ausschluss. Max. 2 Referenzen werden berücksichtigt; weitere bleiben unberücksichtigt. Eignungsleihe ist möglich. Referenzen aus früherer Tätigkeit des Bewerbers als Projektleiter/maßgeblich Verantwortlicher sind zulässig; Bestätigung d. früheren Büroleitung ist beizufügen.//Bewertung Ref. 1 und Ref. 2 jeweils: //A. Gebäudenutzung, Gewichtung 15 GP: sehr hohe Vergleichbarkeit=5 P.: Kindertageseinrichtungen (identische Nutzung/Altersgruppe 0-6 Jahre, sehr hohe Übereinstimmung in pädagogischen Anforderungen, Raumstruktur u. Sicherheitsanforderungen) z.B. Kitas, Kinderkrippen, Kindergärten, vergleichbare frühkindliche Betreuungseinrichtungen. Gute Vergleichbarkeit=3 P.: Bildungseinrichtungen für Kinder /Jugendliche (gleiche Altersgruppen, andere funktionale Abläufe) z.B. Schulen, Horte, Ganztagesbetreuung. Eingeschränkte Vergleichbarkeit=1 P.: sonstige Einrichtungen mit Bildungs- oder Aufenthaltsbezug für Kinder/Jugendliche (noch Bezug zur Zielgruppe „Kinder /Jugendliche“, aber geringere planerische Nähe zur Kita, z.B. Jugendzentren, Freizeit-/Betreuungseinrichtungen ohne schulischen Kontext. Keine Vergleichbarkeit=Ausschluss: Gebäude ohne Bildungs- oder Kinderbezug (keine relevante Übertragbarkeit auf die Planungsaufgabe), z.B. Büro-, Verwaltungs-, Wohn-, Gewerbe- und Industriebauten.//B. Vergleichbare Größenordnung BGF, Gewichtung 10 GP: BGF $\geq 600 \text{ m}^2$ =5 P.; <600 m² bis $\geq 300 \text{ m}^2$ =3 P.; <300 m²=1 P.//C. Vergleichbare Größenordnung Kosten, Gewichtung 10 GP: Gesamtkosten Kgr. 300+400 $\geq 2.400.000 \text{ EUR netto}$ =5 P.; <2.400.000 bis $\geq 1.000.000 \text{ EUR netto}$ =3 P.; <1.000.000 EUR netto=1 P.//D. Erbrachte Leistungsphasen, Gewichtung 12,5 GP: Durch den Bewerber wurden $\geq 44,4 \%$ d. Lph gem. § 34 HOAI erbracht, z.B. Lph 2-5=5 P.; <44,4 % bis $\geq 22,2 \%$, z.B. Lph 6-8=3 P.; <22,2 %, z.B. Lph 2-3=1 P.//Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt bei Vollständigkeit der vorzulegenden Erklärungen und Nachweisen anhand objektiver Kriterien. Ein Auswahlgremium bewertet die Nachweise und Referenzen. Die Bewerber mit der höchsten Punktzahl qualifizieren sich für die Abgabe des Erstangebots sowie als Teilnehmer an den Verhandlungsgesprächen. Es sollen mindestens 3, höchstens 5 Bewerber ausgewählt werden. Haben mehr als 5 Bewerber/Bewerbergemeinschaften die Höchstpunktzahl erreicht, entscheidet die Summe der BGF der beiden eingereichten Referenzen.

Interne Kennung: LOT-0001 E65711514

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rems-Murr-Kreis (DE116)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Auftragsunterlagen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsfähigkeit des Projektteams

Beschreibung: Fachkompetenz und Zusammensetzung des vorgesehenen Projektteams und der Projektmitarbeitenden, 0 bis max. 5 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsfähigkeit des Projektteams

Beschreibung: Ablauforganisation und Zusammenarbeit innerhalb des Projektteams, 0 bis max. 5 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsfähigkeit des Projektteams

Beschreibung: Verfügbarkeit vor Ort und örtliche Präsenz in der Planungs- und Bauphase

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kosten- und Terminplanung

Beschreibung: Darstellungen zur Kostenplanung, Kostenkontrolle und Nachtragsmanagement, 0 bis max. 5 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kosten- und Terminplanung

Beschreibung: Darstellungen zur Terminplanung und Terminkontrolle, 0 bis max. 5 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fachlich-inhaltliche Herangehensweise an die Planungsaufgabe

Beschreibung: Analyse und Bewertung der Machbarkeitsstudie: Wie bewerten Sie die vorliegende Machbarkeitsstudie im Hinblick auf die funktionalen, gestalterischen und

denkmalpflegerischen Anforderungen der Planungsaufgabe? Bitte benennen Sie aus Ihrer Sicht wesentliche Stärken und Schwächen und zeigen Sie konkrete Optimierungspotenziale auf. 0 bis max. 5 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fachlich-inhaltliche Herangehensweise an die Planungsaufgabe

Beschreibung: Lösungskonzept Verbindung Neubau – Bestand Welche konzeptionellen Ansätze schlagen Sie für die funktionale, gestalterische und denkmal-gerechte Verbindung zwischen dem Erweiterungsneubau und dem Bestandsgebäude vor? Erläutern Sie Ihre Herangehensweise unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen einer Kindertageseinrichtung. 0 bis max. 5 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar/Nebenkosten

Beschreibung: Honorarangebot/Nebenkosten, 0 bis max. 5 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hinweis

Beschreibung: Hinweis: die detaillierte Beschreibung der Zuschlagskriterien ist in den Vergabeunterlagen enthalten (siehe Ziff. 7 der Vergabeunterlage VU Nr. 1)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E65711514>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E65711514>

Beschreibung: // Je Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaft ist nur eine Bewerbung zulässig. Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss vom Verfahren. // Im gesamten Verfahren ist gemäß § 53 VgV die digitale Abgabe der Bewerbungsunterlagen, des Erstangebots und des endgültigen, verbindlichen Angebots sowie die Abwicklung der Kommunikation ausschließlich über die eVergabe-Plattform „subreport ELViS“ zulässig. // Eine Registrierung für den Zugang zu den Unterlagen ist nicht erforderlich. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Registrierung empfohlen wird, um über Mitteilungen an die Bewerber informiert zu werden. Bei einem anonymen Zugriff auf die Vergabeunterlagen ist dies nicht möglich, die Bewerber haben in eigener Verantwortung dafür Sorge zu tragen, dass sie von allen auf der Vergabepattform bereitgestellten Informationen Kenntnis erhalten. Im Laufe des Verfahrens haben sich die Bewerber im eigenen Interesse über etwaige zusätzliche Informationen, Änderungen der Unterlagen oder Beantwortung von Bewerberfragen über die eVergabe-Plattform zu informieren (siehe Kapitel 2.1 der Vergabeunterlage VU 1). Dies gilt

ausschließlich für die Dauer des Teilnahmewettbewerbs. Um eine Bewerbung zum Verfahren einzureichen, ist eine Registrierung bei der eVergabe-Plattform erforderlich. ///// Die Kommunikation zwischen Vergabestelle und Bewerber/Bieter erfolgt ausschließlich über die Nachrichtenfunktion der eVergabe-Plattform „subreport ELViS“. ///// Die Teilnehmenden bzw. Bietenden haben die Vergabeunterlagen unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit, etwaige Unklarheiten oder Fehler zu überprüfen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung eines Teilnehmenden oder Bietenden unvollständige, unklare oder fehlerhafte Regelungen oder werfen sie Fragen auf, die die Teilnahme am Verfahren oder die Erstellung eines Angebots beeinflussen können, so ist die Auftraggeberin über die Vergabeplattform „subreport ELViS“ unverzüglich darauf hinzuweisen bzw. um entsprechende Auskunft zu bitten. ///// Rückfragen können wie folgt gestellt werden: Während der Bewerbungsphase im Teilnahmewettbewerb: Rückfragen sind spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge (Bewerbererklärung) über die eVergabe-Plattform zu stellen. ///// Nach Aufforderung zur Abgabe des Erstangebots: Bieterfragen sind spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Frist für den Eingang der Erstangebote über die eVergabe-Plattform zu übermitteln. ///// Die Auftraggeberin kann von der Beantwortung von Fragen absehen, die nach diesen Zeitpunkten gestellt werden. Verbindliche Stellungnahmen werden als Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen auf der eVergabe-Plattform bis spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der jeweiligen Frist veröffentlicht. ///// Sollten Sie Hilfe bei der Registrierung oder bei technischen Fragen zur Vergabeplattform benötigen, unterstützt Sie der Support der e-Vergabe-Plattform subreport ELViS unter +49 221 985 78-0 von Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr bis 16.45 Uhr (außer an Feiertagen).

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg im RP Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügeobliegenheiten gemäß § 160 Abs. 3 GWB wird hingewiesen. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt voraus, dass die

geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nrn. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Allmersbach im Tal

Registrierungsnummer: DE 144741438

Postanschrift: Backnanger Straße 42

Stadt: Allmersbach im Tal

Postleitzahl: 71573

Land, Gliederung (NUTS): Rems-Murr-Kreis (DE116)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Fabio Hoffmann, Leitung Finanzwesen

E-Mail: fhoffmann@allmersbach.de

Telefon: +49 71 91 35 30 20

Internetadresse: <https://www.allmersbach.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg im RP Karlsruhe

Registrierungsnummer: Leitweg ID: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: 0721-926-8730

Internetadresse: <https://rpk.baden-wuerttemberg.de/abt1/referat-15-vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 39d03206-a3db-43e1-8933-504a250b0e59 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/05/2026 09:39:05 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 350586-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 98/2026

Datum der Veröffentlichung: 22/05/2026